

schäften allgemein zu verbreiten und die fachlichen Kenntnisse sowie die Allgemeinbildung der Landbevölkerung zu erhöhen. Wir sind überzeugt, daß die weiteren Erfolge der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und vor allem die Verwandlung schwacher LPG in wirtschaftlich stabile LPG alle Bauern überzeugen und veranlassen werden, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften zu werden.

I. Das gemeinsame Schaffen des Volkes vollbrachte im Dorf große Fortschritte

Das Jahr 1958 hat glänzend bestätigt, daß die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft direkt der Verbesserung der Lebenshaltung unserer ganzen Bevölkerung dient. Nicht nur im Dorf haben sich bedeutende Veränderungen angebahnt, die das Leben der Dorfbevölkerung reicher und schöner machen, sondern unsere Landwirtschaft trägt mit wachsendem Marktaufkommen dazu bei, daß für die ganze Bevölkerung der Tisch reichhaltiger und besser gedeckt werden kann.

1958 erzielte die Landwirtschaft einen durchschnittlichen Hektarertrag von 25,2 Doppelzentner Getreide. Das war der bisher höchste Jahresdurchschnittsertrag in unserer Republik. In der gleichen Zeit wurde die Marktproduktion um 676 400 Tonnen Zuckerrüben, 34 000 Tonnen Schlachtvieh, 1060 Tonnen Geflügel, 654 000 Tonnen Milch, 178 Millionen Stück Eier und größere Obstmengen vergrößert.

Auf der 33. Tagung des ZK der SED mußten wir das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft und die Staatliche Plankommission wegen der niedrigen Planziffern für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion im zweiten Fünfjahrplan kritisieren, und es wurden höhere Ziele gestellt. Bei Milch und Eiern ist eine Steigerung zu verzeichnen, durch die die Ziele, die im zweiten Fünfjahrplan für 1960 festgelegt waren, bereits 1958 übererfüllt wurden.

Besondere Fortschritte haben die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gemacht. 1958 stieg **die Marktproduktion je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche in den LPG im Republikdurchschnitt bei Milch um 133 kg und bei Fleisch um 12,3 kg. Die Milchleistung je Kuh wuchs um 235 kg.** Dabei kann man vor allem bei der Milchproduktion feststellen, daß der Zuwachs im Marktaufkommen wesentlich höher war als im Jahre 1957. Darin kommt zum Ausdruck, daß die LPG mit der allgemeinen Steigerung der Hektarerträge, insbesondere mit dem Ertragszuwachs bei Mais und anderen Futterkulturen, ihre Futterbasis erheblich verbessert haben, so daß die wachsenden Viehbestände jetzt reichlicher gefüttert werden. Mit der Erweiterung des Maisanbaus, Meliorationsarbeiten auf dem Grünland, dem Wachstum der Viehbestände — bei Rindvieh allein um 30,2 Prozent innerhalb eines Jahres — und dem stärkeren Aufbau von Stallräumen sorgen die Genossenschaftsbauern für den Ausbau der Produktionsgrundlagen der LPG, die die Garantie für einen weiteren, noch größeren Aufschwung der genossenschaftlichen Produktion geben.

Diese Leistungen konnten die Genossenschaftsbauerinnen und Genossenschaftsbauern nur erreichen, weil sie größere Kenntnisse und Erfahrungen